

Beschreibung Wimmelbild

Wimmelbild Tourismus und Freizeit im Alpenraum

Das Wimmelbild zeigt eine Berglandschaft mit Natur, touristischen Aktivitäten und Infrastruktur im Sommer und im Winter. Im Sommer können die Gipfel schneereich sein. Und im Winter kann ein Teil auch grün sein und ist schneearm. Ein Teil der Landschaft ist verdichtet und ein anderer Teil ist «menschenleer», wo die Weite erkennbar ist. Es stellt keinen bestimmten Ort in der Schweiz dar, sondern zeigt verschiedenste Gegebenheiten aus verschiedenen Bergregionen der Schweiz. Es können erkennbare, bekannte Orte vorkommen (wie z.B. das Matterhorn).

Es sind Entwicklungen, Veränderungen, Chancen und Gefahren des Tourismus erkennbar. Auch ist die Geschichte des Tourismus erkennbar, z.B. an der Trage-Sänfte.

Alle Höhenlagen des klassischen 3-Stufenmodell sind im Wimmelbild integriert:

- Tieflage, Tallage (Alpenstädte, Talgemeinden): 500–1000 m.ü.M.
- Mittellage, Gebirgsstufe: 1000–1500 m.ü.M.
- und Hochlage ab 1500 m.ü.M.

Die Tabelle ab der nächsten Seite bietet eine Übersicht über zentrale Stichwörter und Themen zum Thema «Tourismus und Freizeit im Alpenraum». Sie zeigt auf, welche Aspekte im Wimmelbild dargestellt sind und welche ergänzend thematisiert werden können, um der LP einen umfassenden Überblick zu geben.



Thema	Stichworte / Situationen
Angebote und Aktivitäten im Winter	<ul style="list-style-type: none"> • Tourenski, Skifahrer, Snowboarder, Schul-Skilager, Skischule • Freestyle im Snowpark (z.B. Obstacles, Kickers) • Langlauf • Eislaufen, Eisfischen, Kletterer an Felsen, Eisklettern • Schlitteln, Schneeschuhlaufen • Kinder, die im Schnee spielen • Events/Veranstaltungen: z.B. Skirennen (auch als Grossevent, mit Fernseh-Team), Bobfahren, «Apres-Ski» (Party auf der Piste), Musikfestival/Konzerte, Ballonwoche
Angebote und Aktivitäten im Sommer	<ul style="list-style-type: none"> • Golfplätze • Wandern, Trail-Running • Skifahren auf dem Gletscher • Mountainbike • Klettern am Klettersteig oder am Felsen, Seil-Park • Paragliders • River Rafting • Jugendliche am Lagerfeuer (Pfadi), Exkursionen (Schule, Naturbeobachtung mit Feldstecher, erforschen) • Rodeln • Themenweg mit Installationen • Goldwaschen • Angebote auf Bergseen: Pedalo, Fischen, Baden, Kiten/Windsurfen/Segeln, Wakeboard (könnte auch auf dem Speichersee der Beschneiungsanlage stattfinden) • Wanderer auf Hängebrücke unterwegs • Events/Veranstaltungen: z.B. Schwingen, Viehschauen, Jodeln, Beachvolleyturnier, Musikfestival, Schäfful, Belalp Hexe, Alpleben Diemtigtal
Naturschönheit	<ul style="list-style-type: none"> • Schöne Landschaft, Wald, Biodiversität, z.B. Blumenwiese, Bäche) • Alpenblumen, z.B. Edelweiss, Enzian, Alpenrosen • Wald, Rotbuche, Lärche, Weisstanne, Waldkiefer, Ahorn, Aletschwald • Bergsee, Bach, Wasserfall • Geröll & Schutt, steile Felswände • Gletscher (Gletschertour, Gletscherschlucht) und Moränen • Kristalle, die Glitzern, im Tourismussshop zum Verkauf
Tiere, die anzutreffen sind (Bemerkung: Tiere nur in Verbindung mit Menschen)	<ul style="list-style-type: none"> • Wildtiere: Steinbock läuft einem Bergpfad entlang, Gämsen, Insekten (Alpenhummel, Alpenapollo), Murmeltier, Rothirsch, Wolf, Bachforelle, Alpenmolch, Alpenschwein, Bär (sporadischer Grenzgänger) • Tiere, die im Winter erwachen und fliehen müssen (z.B. Gämse oder Birk-/Schneehuhn) • auch ein totes Tier ist erkennbar (z.B. Schneehase) • Vögel: Adler, weitere Vogelarten (Alpendohle, Arvenhäher, Auerhuhn), Schneehuhn (graues und weisses) • Verschiedene Tierspuren (Hasenspuren im Schnee, Spechthöhle, Kuhfladen (ein Wanderer läuft in Kuhfladen)) • Nutztiere: Kuhherde (z.B. Tiroler Grauvieh, Eringer, Simmentaler), Saanengeiss, Schwarznasenschaffherde • Fische • Wildbeobachtung • Konflikte (Wildruhestörung, Mutterkuh) • Tierische Produkte (z.B. Käse, Milch, Trockenfleisch, Fisch, Honig)

Gefahren und Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahren für den Menschen und Auswirkungen auf den Tourismus: Lawinen (ein Skifahrer gerät in die Lawine), Steinschläge (mit Schutzbauten dagegen), Permafrost taut auf, Murgang, Hochwasser (mit Schutzbauten, kanalisierter Fluss), Waldbrand • Gefahren, die von touristischen Aktivitäten aus kommen: Massentourismus, liegengebliebene Abfälle, lange Warteschlange, grosse Ansammlung an Menschen, Autostau, Parkplatzmangel, Verkehrs-Chaos, Pistenbully Kabel, Unfälle/ Sturz im Gelände beim Wandern, Skiunfall, Bergrettung, nicht geeignete Ausrüstung wie Wanderer*in mit Flipflops, Menschen stören sich am Tourismus (z.B. Wandernde*r trinkt aus dem privaten Brunnen), Wohnraum/Land wird teurer • Gefahren von Tieren für den Menschen und Auswirkungen auf den Tourismus: z.B. Mutterkühe als "Gefahr", "gefährlicher" Wolf, • Auswirkungen des Tourismus auf die Tiere und Pflanzen: z.B. Abfall/Littering als Gefahr für die Tiere (Metapher: ein Murmeltier hält eine Plastiktüte in der Hand), Störungen im Winter (z.B. Wildruhestörung durch Wintersportler*innen), Verdrängung durch Infrastrukturen, Lebensraumzerschneidung durch Strasse z.B., überfahrener Frosch/Fuchs
Entwicklungen, Veränderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Tourismus: Alpinisten an Seil mit damaliger Kleidung, schwerer, vielleicht übergrosser Rucksack, Transport in «Trage-Sänfte» (bevor es Bergbahnen gab), Reise mit Pferde und Kutschen, Transport mit Mauleseln, Oldtimer Postauto, über die Pässe, heute ist fast alles erschlossen, Dampfschiff, Kurhaus, Hotel, ein romantisches Alpenbild von Caspar David Friedrich, welches das erhabenes und mystische Naturwunder darstellt, Mythengestalten /gefährliche Alpengestalten (z.B. Rollibock. Alpen wurden bis vor ca. 300 Jahren als Bedrohung (= Ort des Schreckens) wahrgenommen • E-Bikes • Energieversorgung • Hotel in Bau mit Kran • Social Media: Fotografie mit Selfie-Stick, Menschen posieren/ inszenieren sich für die Kamera, Videografie, Drohne, verlobtes Paar macht (Hochzeits-)Fotoshooting, Sportarten filmen, Go-Pro am Helm montiert, Social Media kann aber auch kleinere Orte «bekannt» machen. • Hochsaison, Nebensaison • Leerstehender, zerfallener Schober, ein anderer wird umgenutzt z.B. zu einem Hotel oder einer Ausstellung • Geschlossenes Restaurant • Briefkasten, Post-Schliessungen

Infrastrukturen, Tourismuskette, Nachhaltiger Tourismus, Wirtschaft, Produkte, Chancen	<ul style="list-style-type: none"> • An-/Abreise / Transportmittel, Strassen (auch zu den Alpen), Tunnel, Beschneiungsanlagen inkl. Wasserreservoir (Wasser/ See für Beschneiungsanlage), Wasserversorgung mit Tränke • Schutzbauten (z.B. Lawinen, Steinschlagnetze) • Spuren der Skipiste im Sommer (Landschaftsbild, vorgefertigte Halfpipe, Bodenerosion) • Kleine Restaurants an Wanderwegen, Berggasthaus, Restaurant auf der Piste und Menschen, die darin arbeiten, Wanderwegunterhalt, Gastromitarbeitende • Bergbahnen (Luftseilbahn, Büggellift, Sessellift) mit Menschen, die dort arbeiten, Pistenpatrouille • Touristenläden im Dorfmittelpunkt, Einkaufsläden für Lebensmittel eher ausserhalb • Sportgeschäfte, Miete von Ausrüstung • Tourismusinformation/Tourismusbüro • Igludorf • Sanitäranlagen, Toittoi mitten in der Natur • Zweitwohnungen • Produkte: Schokolade, Fondue, Honig, Käseplatte, Wein, Holzmöbel/Bänkli (jemand stellt ein Bänkli her), Wolle, Rindfleisch • Zug fährt über Viadukt, Zahnradbahn • Tourismusförderungsabgabe, Kurtaxen • Zug (z.B. Glacier Express) über Viadukt, Zahnradbahn • Wegweiser • Miete / Airbnb / Hotel mit Wellness oder Hot-Pot / Agrotourismus als zusätzliche Erwerbsmöglichkeit für Landwirtschaftsbetriebe (Schlafen im Stroh, Schlafen unter Sternenhimmel, Berghütten, Zeltlager, Tipicamp) • Nachhaltiger/naturnaher/sanfter Tourismus: z.B. gemeinsames Essen bei der einheimischen Familie, Abfalltrennung • Agrotourismus, als zusätzliche Finanzierungsquellen für Landwirtschaftsbetriebe, ergänzende Einnahmen durch den Tourismus, z.B. betreiben Landwirte im Winter den Skilift oder Kühlschrank zur Selbstbedienung mit selbsthergestellten Produkten zum Verkauf
Kultur/Tradition, Interkulturell	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedenartige Ausrüstung (Qualität, Schuhwerk) • Den Verhältnissen gut/schlecht angepasst (z.B. in Turnschuhen auf dem Gipfel, Winterjacke vs. T-Shirt, Abendgarderobe vs. Funktionskleidung) • Schilder/Informationen/Verbote in verschiedenen Sprachen • Leute, die von typisch-Schweizerischen-Dingen ein Foto machen • Tourist*innen, die nach dem Weg fragen • Interkulturelle Essensangebote (Fondue vs. Sushi, Noodlebar, Chinesen Essen in einem chinesischen Restaurant anstatt einem Schweizer Restaurant) • Person im Edelweisshemd / in der Tracht • Trichler, Alphorn, traditionelle, Musik, Jodeln • Jassen • Fahnenmast mit Schweizerflagge • Traditionelle Häuser, Baukultur, Zimmermannskunst, mit Geranien geschmückt, Kuhglocken hängen draussen

Für das Wimmelbild wurde eine Auswahl an Aktionen und Akteur*innen gewählt. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.